



**SUMMIT  
TRAVEL**

# Die Berge von Ecuador

SummitClimb Expedition [www.summitclimb.de](http://www.summitclimb.de)  
Besteigungen von Cotopaxi & Chimborazo

**Reise zum Bergsteigen auf über 6000m Höhe, wahlweise mit lokalem englischsprechenden Bergführer oder mit internationalen SummitClimb Expeditionsleiter. (Ecuador, 15 Tage)**

**Einleitung:** Die Cordillera, das Gebirge in Ecuador, besteht aus alten erloschenen Vulkanen, wie dem Chimborazo (6310m), und noch aktiven Vulkanen, wie dem Cotopaxi (5897m). Das Ziel unserer relativ leichten Expedition ist es diese beiden Berge zu Besteigen, und dabei das Land Ecuador kennenzulernen. Der Cotopaxi als Hausberg von Quito, der Hauptstadt Ecuadors, wird zuerst angegangen, um dann wohl akklimatisiert am Chimborazo über 6000m Höhe zu steigen. Diese Tour eignet sich als gute Einführung in das Höhenbergsteigen bei moderaten bergsteigerischen Schwierigkeiten.



Um möglichst viel Flexibilität zu bieten, bieten wir zwei Programme an, die sich in der Leitung und somit in den anfallenden Kosten unterscheiden:

**Lokale Leitung** wird übernommen von einen der uns bekannten UIAA-Bergführer Südamerikas, die Spezialisten in ihrem Gebiet sind. Bei unzähligen Reisen in die Region haben wir langjährige Kontakte zu einigen der fähigsten Führer Südamerikas aufgebaut, und wählen diese für unsere Reiseleitung aus. Englische Sprache Voraussetzung.

**Expeditionsleiter** wird einer unserer Himalaja-Veteranen aus dem SUMMITCLIMB Team sein. Alle haben den Mount Everest bestiegen, zahlreiche 8000er im Himalaja und viele Südamerikatouren geleitet, und gehören weltweit zu den erfahrensten Höhenbergsteigern und Expeditionsleitern. Weiterhin werden unsere lokalen UIAA-Bergführer behilflich sein, alle Teilnehmer sicher zum Gipfel und wieder runter zu bringen.



## **Bergsteiger-Reise mit Kulturprogramm:**

An unseren Ruhetagen, gegeben falls Reservetagen werden wir auch das Land und Kultur kennenlernen.

- Besichtigungen des historischen Quito
- Hacienda Besuch, optional mit Reitausflug
- Wallfahrtsort Baños

## **Zusatzprogramme:**

Weitere Höhepunkte, die sich kombinieren lassen, können wir individuell an das Programm anfügen: Galapagos – Küstenurlaub – Regenwaldbesuch

## Detailprogramm

**1. Tag Anreise** Linienflug von DE/CH nach Lima.

**2. Tag Quito** (2850-3100m)

Ankunft in Ecuadors Hauptstadt Quito. Wir werden am Flughafen von unserem Reiseleiter abgeholt und zu unserem Hotel gebracht. Tag zum Ausruhen und Materialkontrolle. Abends zur freien Verfügung, gehen wir wohlmöglich gemeinsam aus und lernen Quito bei Nacht kennen

**3. Tag Akklimatisation Quito** (2850-3100m)

Um uns noch an die Höhe anzupassen, Erkunden wir eine andere Region der Stadt. In der Altstadt, seit 1979 UNESCO-Weltkulturerbe, besuchen wir die Plazas de la Independencia, Santo Domingo und San Francisco. An diesen drei Plätzen liegen die bedeutendsten Baudenkmäler aus der Kolonialzeit. Vom kleinen Vulkankegel "El Panecillo" aus (der Name bedeutet "das Brötchen") haben wir zum Abschluss einen schönen Blick über die Stadt - und bei klarem Wetter auf den schneegekrönten Cotopaxi. Am Nachmittag kehren wir zu unserem Hotel zurück und haben den Abend zur freien Verfügung.

**4. Tag: El Corazón, Übernachtung in einer Hacienda** (4500m)

Nachdem wir erste Eindrücke von Land und Leuten gesammelt haben, unternehmen wir eine Tageswanderung in der Region des El Corazón. Der 4.788 m hohe Vulkan liegt auf der Westkordillere im Nordwesten des Tals von Machachi und ist Teil eines nur selten verschneiten Massivs mit drei Bergspitzen. Frühmorgens verlassen wir unsere Unterkunft und wandern bis zum Vorgipfel des El Corazón in eine Höhe von rund 4.500 m. Übernachtung in einer ursprünglichen Hacienda.

**Gehzeit: 8-9h; Aufstieg: 1230m; Abstieg: 1230m**

**5. Tag Avenida de los Volcanes** (3860m)

Am Morgen fahren wir auf der Avenida de los Volcanes, der „Straße der Vulkane“, in Richtung Süden. Unterwegs zeigen sich bei sonnigem Wetter die strahlenden Gipfel des Cotopaxi, des Illiniza Norte und Illiniza Sur am Horizont. Über eine Schotterstraße fahren wir zu unserem Ausgangspunkt auf ca. 3.400 m Höhe am Fuß der Illinizas und wandern bis zu unserem Lagerplatz (3.860 m), „La Virgen“ genannt. Am Nachmittag machen wir noch einen kleinen Spaziergang. Übernachtung im Zelt

**Gehzeit: 2h; Fahrzeit: 0,5h; Aufstieg: 460m; Abstieg: 0m**

**6. Tag Illiniza Norte** (5126m)

Frühmorgens brechen wir zur Besteigung des Illiniza Norte (5.126 m) auf. Der Anstieg ist bis auf das letzte Stück kurz vor dem Gipfel technisch nicht schwierig. Bei unserem ersten hohen Gipfel sollte „nichts übers Knie gebrochen“ werden. Nach kurzer Blockkletterei (II) ist der höchste Punkt erreicht. Eine Pause haben wir uns nun verdient. Fantastisch ist der Blick vom Gipfel über die Andenlandschaft! Der Cotopaxi, unser nächstes Ziel, wächst direkt uns gegenüber in den Himmel. Nach der Gipfelrast steigen wir zügig ab. Übernachtung wieder am Lagerplatz „La Virgen“.

**Gehzeit: 8-9h; Aufstieg: 1266m; Abstieg: 1266m;**

**7. Tag Cotopaxi-Nationalpark** (3700m)

Wir treten die Fahrt zum Cotopaxi-Nationalpark an, der zum Schutz der Páramo-Vegetation eingerichtet wurde. Die folgenden zwei Nächte verbringen wir im Akklimatisationszentrum (ca. 3.700 m) am Rande des Cotopaxi-Nationalparks. Untergebracht sind wir in Mehrbettzimmern. Für den Rest des Tages erholen wir uns von der ersten Bergbesteigung. Hüttenübernachtung

**Fahrzeit: 2h; Aufstieg: 0m; Abstieg: 0m**

### **8. Tag José Ribas-Hütte (4800m)**

Weiterfahrt bis zum Parkplatz unterhalb der José Ribas-Hütte in ca. 4.500 m Höhe. Der Aufstieg bis zur José Ribas-Hütte auf 4.800 m Höhe dauert ca. 1 Stunde. Wir ruhen uns aus, legen unsere Ausrüstung zurecht und bereiten uns bei einem Gletschertraining auf den morgigen Gipfelanstieg vor. Erstbestiegen wurde der Cotopaxi 1872 vom deutschen Geologen Wilhelm Reiß und dem Kolumbianer Angel Escobar. Der größte Ausbruch dieses Vulkans ereignete sich 1877, der Lavafluss erstreckte sich bis zum 35 km entfernten Latacunga; nach 1942 gab es keinen Ausbruch mehr. In der José Ribas-Hütte unterhalb des Gletscherrandes verbringen wir die kurze Nacht im warmen Schlafsack. Hüttenübernachtung

**Gehzeit: 1h; Fahrzeit: 0,5h; Aufstieg: 300m; Abstieg: 0m**

### **9. Tag Cotopaxi (5897m)**

Ein sehr zeitiger Aufbruch (Mitternacht) zum Gipfel des Cotopaxi (5.897 m) - einer der höchsten aktiven Vulkane der Erde und zweithöchster Berg Ecuadors - ist angesagt. Bei klarem Wetter können wir die Vulkangipfel von Cayambe, Antisana, Illiniza und El Altar sowie unser nächstes Ziel, den 100 km entfernten Chimborazo, sehen. Der Aufstieg ist bei normalen Verhältnissen technisch nicht sehr schwierig, jedoch lang und anstrengend. Die Schnee- bzw. Gletschergrenze liegt bei ca. 5.000 m Höhe. Über mehrere Aufschwünge steigen wir mit Pickel und Steigeisen rechts vorbei am felsigen, schon von Weitem sichtbaren Krateraufbau, wobei wir, je nach Verhältnissen, des Öfteren Spalten umgehen müssen. Über einen zuletzt steileren Hang gelangen wir an den Kraterand (Gehzeit ab der Hütte zum Gipfel ca. 6-8 Std., für den Abstieg 2-3 Std.). Nach der Rückkehr zur Hütte gehen wir das kurze Stück zum Parkplatz und fahren aus dem Nationalpark hinaus auf die Avenida. Beim Dorf Lasso biegen wir zur wunderschön gelegenen Hacienda La Cienega (ca. 3.000 m) ab. Im Jahr 1802 wohnte Alexander von Humboldt in dieser eindrucksvollen kolonialen Anlage, um seine Studien über den Cotopaxi durchzuführen. Übernachtung in einer Hacienda.



**Gehzeit: 10-11h; Fahrzeit: 1h; Aufstieg: 1097m; Abstieg: 1397m**

### **10. Tag Baños**

Unser Bus bringt uns in das Pastaza-Tal. Wir bestaunen den Rio Verde-Wasserfall und die „Teufelspfanne“ (el pailon del diablo). Der Nachmittag steht uns im Wallfahrtsort Baños zur freien Verfügung. Der gemütliche Badeort liegt am Fuß des aktiven Vulkans Tungurahua. Wer möchte, kann durch die Straßen schlendern, eine Wanderung unternehmen oder in den heißen Quellen baden. Übernachtung im Hotel.

**Fahrzeit: 1,5h**

### **11. Tag Whymper-Hütte**

Über die Ortschaft Ambato gelangen wir zum Chimborazo. Durch eine malerische Landschaft windet sich die kurvenreiche Straße entlang tiefer Schluchten. Bald fahren wir über eine wunderschöne Hochfläche zum Ausgangspunkt der Chimborazo-Besteigung. Unser Fahrer bringt uns bis zur ersten Hütte (ca. 4.800 m) am Ende der Piste. Von hier steigen wir in ca. einer Stunde mit dem benötigten Gepäck hinauf zur Whymper-Hütte auf 5.000 m Höhe. Als bergsteigerischer Höhepunkt steht uns die Besteigung des Chimborazo, eines erloschenen Vulkans mit vielen einzelnen Kratern und fünf Gipfeln, bevor. Alexander von Humboldt hielt ihn für den höchsten Berg der Welt, tatsächlich ist er dies, aber nur vom Erdmittelpunkt aus gesehen. Beim Versuch den Vulkan zu besteigen, scheiterte Alexander von Humboldt. Dem Erstbesteiger des Matterhorns, Edward Whymper, gelang es 1880, als erster auch diesen Gipfel zu bezwingen. Hüttenübernachtung.

**Gehzeit: 1h; Fahrzeit: 2h; Aufstieg: 200m**

## 12. Tag Chimborazo

Gegen Mitternacht brechen wir auf zum Gipfel. Die Aufstiegsroute wird, je nach aktuellen Berg- und Schneesverhältnissen, am Abend vorher von unseren Bergführern festgelegt. Durch das Abschmelzen des Gletschers ist mit Blankeis und Eisschlag zu rechnen. Die Besteigung erfordert Hochtourenenerfahrung und Trittsicherheit. Etwa 8-10 Std. (je nach Verhältnissen) sind es von der Hütte bis zum höchsten Punkt in Ecuador, dem 6.310 m hohen Chimborazo. Von oben haben wir einen herrlichen Blick - tief unter uns liegt Riobamba. Für den Abstieg zur Whympfer-Hütte benötigen wir etwa 4-5 Stunden. Nach erfolgreicher Besteigung kehren wir nachmittags zum Bus zurück und fahren zu unserem Hotel in Riobamba.



**Gehzeit: 12h; Aufstieg: 1310m; Abstieg: 1510m**

## 13. Tag Reservetag

(A) Sollte die Besteigung des Chimborazo an Tag 13 nicht möglich gewesen sein, bietet sich heute Nacht erneut eine Chance, den Gipfel zu besteigen. Gegen Mitternacht brechen wir, bei hoffentlich guten Witterungsverhältnissen, auf und kehren gegen Mittag wieder zur Hütte zurück. Nach einem gemeinsamen Essen fahren wir im Laufe des Nachmittags direkt zurück nach Quito.

(B) War die Besteigung an Tag 13 erfolgreich, können wir den Tag anderweitig nutzen, wie am Donnerstag den Indianermarkt in Guamote besuchen (der Markt findet nur einmal in der Woche statt und gehört zu den schönsten in Ecuador), bei der Zugfahrt von Alausi (2.350 m) vorbei am Fuß der Teufelsnase im Schritt-Tempo Zick-Zack-Kehren 500 Höhenmeter überwinden (an drei Wochentagen möglich, teils bei Schäden gesperrt) oder bei einem Reitausflug von einer der Haciendas die Umgebung erkunden. Fahrt nach Quito.

**Fahrzeit: 3,5-4h**



## 14. Tag Quito

Der Tag in Quito steht zur freien Verfügung. Wir haben noch Zeit, um durch die Straßen zu bummeln und einzukaufen. Heimflug oder Weiterreise zum nächsten Ziel in Südamerika.

## 15. Tag Ankunft

Ankunft in DE/CH

**Voraussetzung** Teilnehmer unserer Expedition müssen eigenständige Alpinisten sein, die ein Verständnis von Höhenkrankheiten und Erfrierungen mitbringen, sowie einfache Gletscher- und Eisgeotechniken beherrschen. Sicheres Gehen im Eis bis 45 Grad und eine Kondition für bis zu 10 Stunden Gipfelanstieg sind unbedingt notwendig.

**Gefahren** Diese Expedition ist mit subjektiven und objektiven Gefahren verbunden. Auch wenn wir durch unsere gesamte Erfahrung versuchen die Tour so sicher wie möglich durchzuführen, ist ein hohes Maß an Eigenverantwortung und ein gesundes Risikobewusstsein notwendig. Die Besteigung erfolgt auf eigene Verantwortung und auf eigenes Risiko.

## Leistungen

### 1.) Lokale Ecuador Bergreise

• Organisation und englischsprachige Reiseleitung • Lokaler UIAA-Bergführer • Transport mit Bus/Geländewagen innerhalb Ecuadors • Gruppenausrüstung: Zelte, Küchenzelt und Koch • Mahlzeiten (Frühstück, Lunchpaket und Abendessen) am Berg • Gereinigtes Wasser (warm und kalt) am Berg • Medizinische Notfall-Ausrüstung • Nationalpark-Gebühren • Übernachtungen in Ecuador im \*\*\*Hotel mit Frühstück (Doppelzimmer) • Sämtliche Übernachtungen unterwegs im Doppelzimmer in Haciendas mi/Hotels mit Frühstück • Unterbringung im Doppelzelt im Zeltlager • Hüttenübernachtungen im Lager

### 2.) SummitClimb Expedition, Komplettangebot ab DE/CH – zusätzlich:

• Internationale Expeditionsleitung • Internationaler Flug nach Quito ab DE/CH • Satelliten-Telefon und Kommunikationsset

Zusatzkosten Einzelzimmer: Euro 350,-

**Nicht enthalten:** Reiseversicherung, Visa Gebühren, Abendessen und Mittagessen bei Hotelübernachtungen, persönliche Ausrüstung, Snacks, alkoholische Getränke, Trinkgelder.

## Termine und Kosten

### 1.) Lokalreise (ohne Flug)

Beliebige Termine, bei 2 Personen – pro Person EUR 1950 /CHF 2950

### 2.) SummitClimb Expedition (mit Flug) 5.-20.Juni 2011

Bei 4-5 Teilnehmern, Kosten pro Person EUR 3480 / CHF 5850

Ab 6 Teilnehmern, Kosten pro Person EUR 3250 / CHF 5500

*Gerne helfen wir bei*

**Versicherungen:** Reiserücktritt 3% des Reisepreises, Auslandskrankheiten, Unfall-, Gepäck-, Garantie-Versicherungen der HanseMercur.

**5 Sterne Aufwertung:** Gerne bieten wir ein erstklassiges Luxusupgrade oder stellen individuelle Luxus-Abenteuer-Reisen zusammen. Preise auf Anfrage.

**Zusatzprogramme:** Ein Ausflug auf die Galapagos Inseln, eine Reise in die Regenwälder Ecuadors oder an die traumhafte Strände am Pazifik.

**Gruppen:** Individuelle Termine und spezielle Konditionen



**SUMMIT  
TRAVEL**

### Kontakt und Buchung:

SUMMITCLIMB Felix Berg, Sterndamm 111a, D-12487 Berlin

SUMMIT TRAVEL GmbH c/o Auctor, Wächlenstrasse 5,

Wollerau, CH-8832

Tel DE: +49 30 7749034 Tel CH: +41 79 5544045

Email: info@summitclimb.de